



# SAISONBERICHT 2020/2021



# IMPRESSUM

---

**f**anprojekt  
STUTTGART



**Kontakt Träger** Fanprojekt Stuttgart e.V.  
Fritz-Walter-Weg 19  
70372 Stuttgart  
Tel: 0711/280 77-653

**Herausgeber** VfB Fanprojekt  
Hauptstätter Str. 41  
70173 Stuttgart  
Tel: 0711/24865500  
Mail: [info@vfb-fanprojekt.de](mailto:info@vfb-fanprojekt.de)  
Web: [www.vfb-fanprojekt.de](http://www.vfb-fanprojekt.de)

**Redaktion & Gestaltung** Can Mustafa, Jörg Reinhardt,  
Alexander Schell, Michael Bulach

**Fotos** VfB Fanprojekt, [www.vfb-bilder.de](http://www.vfb-bilder.de),  
Hansi Britsch ([www.pressefotobau-  
mann.de](http://www.pressefotobau-<br/>mann.de))

**Veröffentlichung** Oktober 2021

**Auflage** 300 Stück

# INHALT

<b>VORWORT</b>	<b>4</b>	VfB Lernzentrum	29
<b>CORONA UND FANARBEIT</b>	<b>6</b>	Nachspielzeit	31
<b>STRUKTUR</b>	<b>8</b>	<b>FANPROJEKTE IN DEUTSCHLAND</b>	<b>32</b>
Träger	8	Entstehung & Ziele	32
Finanzierung	9	Arbeitsfelder & Methoden	35
Team	11	Offene Jugendarbeit	35
Räumlichkeiten	12	Streetwork/Aufsuchende Arbeit	35
<b>PRAKTISCHE ARBEIT</b>	<b>15</b>	Einzelfallhilfe	36
Spieltagsbegleitung	15	Freizeit- und Kulturpädagogik	37
Einzelfallhilfe	17	Gruppenarbeit	38
Offener Treff	17	Gemeinwesen- und Gremienarbeit	38
Veranstaltungen	18	Arbeitsprinzipien	39
Sexuelle Vielfalt & geschlechtliche Identitäten	19	<b>NETZWERKE</b>	<b>43</b>
Fankulturen International	21	Fanprojekt-Beirat	43
Kampfsport in der extremen Rechten	21	BAG Gesamt	43
Fankulturen International 2.0	22	BAG Süd	47
Machtspieler - Wie Politik den Fußball	23	KOS	47
instrumentalisiert	23	DFB/DFL	48
Das Duell um die Präsidentschaft	23	VfB Stuttgart	48
Politische Bildungsarbeit	27	Lokale Jugendhilfe	48
Seminare & Workshops	27	<b>AUSBLICK</b>	<b>50</b>

# VORWORT

**f**anprojek**t**  
STUTTGART

**Für den Vorstand des  
Fanprojekts Stuttgart e.V.**

**Alexander Schell  
Michael Bulach**

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch über 1,5 Jahren Pandemie ist in der Fanlandschaft vieles in Bewegung geraten. (jugendliche) Fans haben veränderte, teils neue Möglichkeiten für den Zeitvertreib gefunden/finden müssen. In unserem Fall ist diese Zielgruppe nicht mehr am Spieltag und im Offenen Treff anzutreffen. Gekoppelt

mit der schon seit längerem schwelenden Distanzierung zum Profisport, im Besonderen im Fußball, hat die Pandemie dazu geführt, dass vereinzelt Zielgruppen regelrecht in der Fanprojektarbeit weggebrochen sind und dem Zugang entrückt sind. Das haben auch die Ereignisse der letzten Monate aufgezeigt.

So galt es in den zurückliegenden Monaten neue Formen der Ansprache und Veranstaltungsformate zu finden, um den Kontakt zur Zielgruppe nicht abreißen zu lassen, wie auch neue zu erschließen.

Diese Herausforderung haben wir als Fanprojekt angenommen und im zurückliegenden Jahr so manches angestoßen und neu gedacht. Die Alltagsarbeit der Fanprojektmitarbeiter war stark durch die Corona-Lage geprägt. Flexibilität und Anpassungsfähigkeit waren Voraussetzung.

Unserem Team um Jörg Reinhardt und Can Mustafa gebührt hierfür unsere höchste Anerkennung. Mit viel Elan, Mut und Kreativität haben sie sich den Herausforderungen gestellt und viel Neues gewagt. Nichts ist mehr selbst-

verständlich. Dabei wurden wir alle regelrecht gezwungen, manches zu hinterfragen und neu zu denken.

Der hier vorliegende Saisonbericht gibt uns die Chance, Ihnen einen tieferen Einblick auf die Arbeit der zurückliegenden Saison zu geben.

Bleibt – wie auch bereits im letzten Saisonbericht – die Frage nach der Perspektive für die Fußball und Fanprojektarbeit: Und auch wenn es unzählige Dinge gibt, die wichtiger als Fußball sein mögen, sind es doch oftmals genau diese kleinen Dinge im Leben, die in der Summe unser Leben bereichern und uns als Gesellschaft zusammenbringen.

Für Fans ist das gemeinsame Stadionerlebnis das zentrale Element ihrer Fankultur. Wenn dieses nun für einen langen Zeitraum wegbricht, muss dieser Prozess zwischen allen Interessengruppen moderiert und kommunikativ begleitet werden. Den Fanprojek-

ten als Vertrauensinstanz kommt hier eine bedeutende, weil vermittelnde Rolle zu. Diese wollen wir auch in den kommenden Monaten gerne annehmen.

Der Vorstand des Fanprojekt Stuttgart e.V.



# CORONA & FANARBEIT

---

Für wenig andere Professionen hat die Pandemie solche umfassenden Veränderungen und negative Auswirkungen auf die Arbeitswelt gehabt, wie auf die der Sozialen Arbeit. So gingen auch am VfB Fanprojekt die Pandemie und einhergehende lebensweltliche Veränderungen nicht spurlos vorbei. Unseren Offenen Treff in der Hauptstätterstraße 41 mussten wir schließen, die Einheiten des VfB Lernzentrums sowie alle weiteren historisch-politische Bildungseinheiten konnten nicht stattfinden, freizeitpädagogische Angebote waren unmöglich, Veranstaltungen in unseren Räumlichkeiten sind undenkbar geworden und die Begleitung von Fußballfans zu den Heim- und Auswärts-

spielen mussten wir ebenfalls gänzlich einstellen, da Zuschauer\*innen nicht zugelassen waren. Lediglich, wenn es die aktuellen Corona-Verordnungen und Inzidenzzahlen zuließen, war wenigstens eine eingeschränkte Einzelfallberatung möglich. Doch selbst dann litt die Arbeitsweise von Sozialarbeitenden immer noch, denn Sicherheitsvorkehrungen wie „Abstand halten“ und „Maske tragen“ wären wohl so ziemlich die letzten Methoden gewesen, unter denen man Jugendlichen vor Corona ein Beziehungsangebot gemacht hätte. Zu konträr stehen diese und weitere Verhaltens- und Hygieneempfehlungen dem eigentlichen Arbeitsverständnis gegenüber. Stattdessen mussten

neue Wege gefunden werden, um jugendliche Fußballfans weiterhin zu erreichen. Einer dieser Orte war der „digitale Raum“, den zu viele Sozialarbeitende - nicht nur aufgrund der DSGVO - zu oft zu meiden versuchten. Doch jenen sogenannten „digitalen Raum“ galt es sich als Sozialpädagoge erst noch anzueignen, fühlte man sich zu Beginn doch eher wie ein Panda im Stuttgarter Stadtpark. Zwar besaß man seit der Gründung bereits Homepage sowie Twitter, Facebook und Instagram-Accounts. Doch wie lauteten die neuen Aufgaben im digitalen Raum konkret inmitten einer weltweiten Pandemie? Was solle man tun? Wie funktionieren soziale Netzwerke eigentlich in ihrem Kern wirk-

lich? Was klappt alles „Online“? Welche Möglichkeiten ergeben sich denn für Sozialarbeitende in diesem „neuen“, digitalen Raum? Und können diese über die einfache Story- und Chat-Funktionen hinausreichen? Diese und weitere Fragen mussten wir zunächst beantworten, ehe es galt, sich den sich daraus ergebenden Aufgaben & Herausforderungen zu stellen.

Nachdem sich zu Beginn der Saison die Pandemie-Lage zunächst wieder zu entspannen schien und zumindest zwei Heimspielbegleitungen mit Teilzulassungen im September vergangenen Jahres möglich waren, folgten eben jene drei Jahreszeiten, die für die Fanprojektarbeit einschneidender nicht hätten sein können. Lockdown um Lockdown galt es auch für uns noch nie da gewesene Angebotsarten zu entwickeln und sich in neues Gefilde vorzuwagen, was uns – das darf nach neun digitalen Veranstaltungsangeboten in sechs Monaten gesagt werden – zumindest in



Bezug auf jenes Aufgabengebiet sehr gut gelungen ist.

Nichtsdestotrotz blieb die Arbeit des Fanprojekts immens eingeschränkt und war nur bedingt zu bewerkstelligen. Für viele Sozialarbeitenden eine unbefriedigende und herausfordernde Arbeitserfahrung, nicht nur am Standort Stuttgart.

Doch während diese Zeilen entstehen, steht bereits fest, dass schon zu Beginn der kommenden Saison mehr

Spieltagsbegleitungen möglich sein werden, als in der vergangenen Saison insgesamt. Somit entsteht Hoffnung, dass das VfB Fanprojekt Soziale Arbeit mit Fußballfans in der Saison 2021/2022 mit weniger Einschränkungen stattfinden wird können.

Lasst uns bis dahin jedoch zunächst auf die Ereignisse der vergangenen Saison blicken, die nämlich trotz der Pandemie-Umstände nicht ereignislos vorübergingen.

# STRUKTUR

## TRÄGER

Am 1. September 2016 hat sich mit dem eingetragenen Verein „Fanprojekt Stuttgart e.V.“ der Trägerverein des VfB Fanprojekts gegründet.

Neben dem VfB Fanprojekt befindet sich auch das „Kickers Fanprojekt“ für jugendliche Fußballfans des SV Stuttgarter Kickers unter der Trägerschaft des Fanprojekts Stuttgart e.V.

**f**anprojekt  
STUTT GART

Logo des Trägers Fanprojekt Stuttgart e.V.

Die Gründung des Trägervereins wurde initiiert durch die Sportkreisjugend Stuttgart (SKJ) sowie dem Stadtjugendring Stuttgart e.V. (SJR).

Der Vorstand des neu gegründeten Fanprojekt Stuttgart e.V. setzt sich paritätisch aus je drei Mitgliedern der beiden beteiligten Organisationen zusammen.

### Sportkreisjugend Stuttgart

Die Sportkreisjugend Stuttgart ist die Jugendorganisation im Sportkreis Stuttgart e.V., dem Dachverband der rund 300 Stuttgarter Sportvereine mit insgesamt rund 180.000 Mitgliedern.



Als freier Träger der Jugendhilfe und größter Jugendverband der Landeshauptstadt ist sie Ansprechpartnerin für Vereine, Verbände und die Bevölkerung.

Der Arbeitsbereich erstreckt sich dabei über diverse Projekte und Veranstaltungen im Themenbereich „Sport“ und „Jugend“:



- Sportentwicklung und Bewegungsförderung: StN-Kita-Spiele, Feriensportangebote, Jahresuhr des Sports, Sportjugendehrer usw.
- Vereinsförderung und -service: z.B. Sportportal, Zuschussabwicklung, Zelt- und Materialverleih
- Bildungsangebote: so z.B. Sportpatenprojekt, Seminare
- Internationale Sportkooperationen und Sportjugendaustausch, insbesondere mit Partnerstädten der Stadt Stuttgart.

ger Menschen in dieser Stadt.

Im Stadtjugendring spiegelt sich die Vielfalt der organisierten Jugendverbandsarbeit mit den unterschiedlichsten Wertorientierungen wider. Derzeit umfasst der SJR über 60 Mitgliedsorganisationen mit mehr als 100.000 Jugendlichen.



### Stadtjugendring Stuttgart e.V.

Der Stadtjugendring Stuttgart e.V., SJR, ist der Dachverband von Jugendverbänden, Jugendgruppen und Jugendinitiativen in Stuttgart und vertritt Anliegen und Interessen jun-

Der SJR versteht sich als Dienstleistungsorganisation für seine Mitglieder. Dies spiegelt sich hauptsächlich in der Interessenvertretung gegenüber politischen Institutionen wider.

Zu den wichtigsten Wesensmerkmalen seiner Arbeit zählen Förderung und Erhalt von Selbstbestimmung, Selbstorganisation, Gemeinschafts-sinn, demokratischer Mitverantwortung und sozialem Engagement.

### FINANZIERUNG

Die Finanzierung von Fanprojekten erfolgt nach den Richtlinien des „Nationalen Konzepts Sport und Sicherheit“ (NKSS).

Diese sehen vor, dass die Fußballverbände bis zu 50 Prozent der Finanzmittel übernehmen, sofern Kommune und Land die erforderlichen Impuls-mittel bereitstellen.

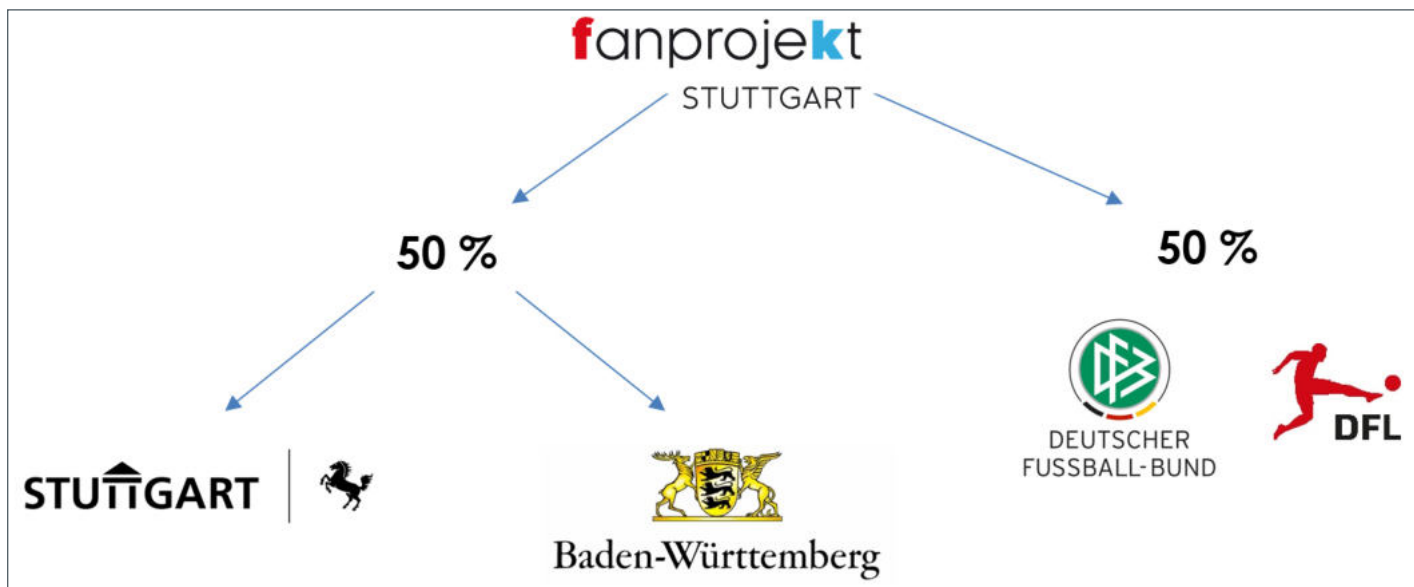
Das Fanprojekt Stuttgart e.V. wird finanziert von der Stadt Stuttgart, dem Land Baden-Württemberg sowie der Deutschen Fußball Liga (DFL) und dem Deutschen Fußball Bund (DFB).

Die DFL ist als Ligaverband für alle 36 Vereine der ersten und zweiten Bundesliga zuständig. Der DFB fungiert als Dachverband von 26 Fußballverbänden, untergliedert in 5 Regional- und 21 Landesverbänden.

Die Doppelfinanzierung durch DFL und DFB ist insofern eine Besonderheit, da das Fanprojekt Stuttgart e.V. als Trägerverein für beide Stuttgarter Fanprojekte mit dem VfB Stuttgart (1. Bundesliga) und dem SV Stuttgarter Kickers (Oberliga Baden-Württemberg)

Bezugsvereine in beiden Verbänden hat.

Seit 2020 ist das Fanprojekt ein regelfinanziertes Projekt der Stadt Stuttgart.



Finanzierung des Fanprojekt Stuttgart e.V.

## TEAM

Gemäß Nationalem Konzept Sport und Sicherheit (NKSS) ist es für eine erfolgreiche und nachhaltige Projektarbeit erforderlich, dass jedes Fanprojekt über drei entsprechend qualifizierte Fachkräfte der Sozialen Arbeit sowie über eine Verwaltungskraft verfügt.

Jörg Reinhardt und Can Mustafa, beide studierte Sozialpädagogen, bildeten in der vergangenen Saison das Team des VfB-Fanprojekts und waren dabei in Vollzeit tätig.

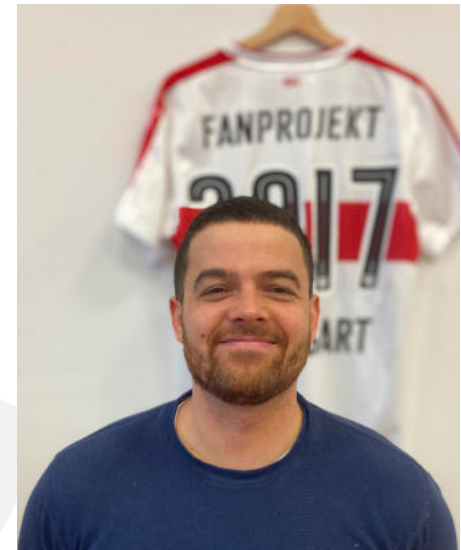
Die Verwaltungsaufgaben übernehmen Mitarbeitende der Sportkreisjugend Stuttgart sowie des Stadtjugendring Stuttgart e.V.



### CAN MUSTAFA

Sozialpädagoge (B.A.)

Mobil: 0163 42 52 476  
Mail: can.mustafa@vfb-fanprojekt.de



### JÖRG REINHARDT

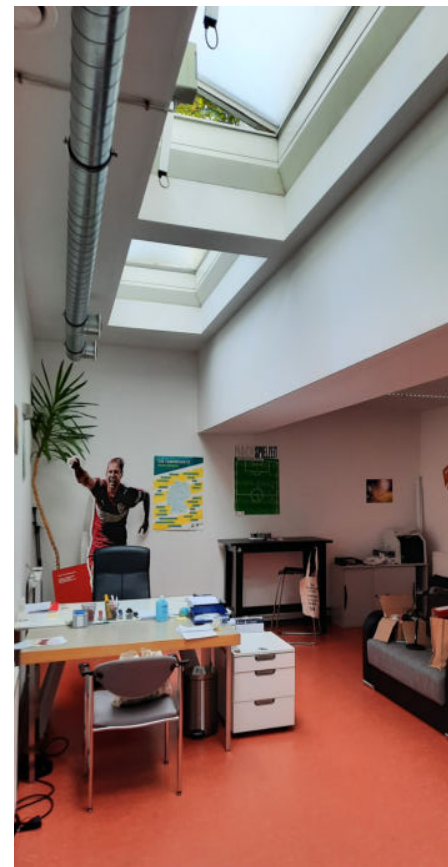
Sozialpädagoge (B.A.)

Mobil: 01516 84 18 00 3  
Mail: joerg.reinhardt@vfb-fanprojekt.de

## RÄUMLICHKEITEN

Das VfB Fanprojekt hat seine Räumlichkeiten in zentraler innerstädtischer Lage Stuttgarts. Diese befinden sich in der Hauptstätter Straße 41.

Die Räumlichkeiten werden als Büro & Jugendraum sowie als Veranstaltungsort und offener Treffpunkt für jugendliche Fußballfans genutzt. Neben einem Veranstaltungs- und Aufenthaltsraum verfügt das Fanprojekt über einen abgetrennten Büro- und Besprechungsraum sowie eine Küche. Inwiefern wir diesen Standort in Zukunft für welche Art von Aktivitäten auch weiterhin vollumfänglich oder nur eingeschränkt nutzen werden können, das werden auch die Corona-Schutzverordnungen zeigen. Bis dahin bemühen wir uns mit entsprechenden Hygienekonzepten die Räumlichkeiten so oft wie möglich jungen VfB Fans anzubieten, egal ob zum gemeinsamen Kochen, Zocken, Kickern, Dart spielen, Fußball schauen, Lesen oder Chillen.



Soziale Arbeit mit Fußballfans



**VfB**  
Fanprojekt

Büro - Jugendraum

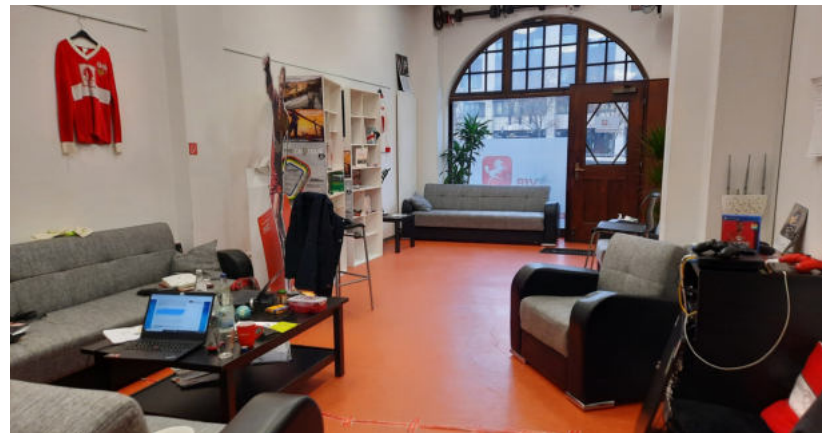
 @FanprojektStuttgartROT  #vfb\_fanprojekt  @vfb\_fanprojekt

[www.vfb-fanprojekt.de](http://www.vfb-fanprojekt.de)

T'S BAT

41

Beifütte



# PRAKTISCHE ARBEIT

## SPIELTAGSBEGLEITUNG

Elementarer Bestandteil der Fanprojektarbeit ist die kontinuierliche Begleitung der Fans bei allen Heim- und Auswärtsspielen des VfB Stuttgart. Bei den meist mehrstündigen Auswärtsfahrten, die gemeinsam mit jungen VfB-Fans im Kleinbus des Fanprojekts, auf Einladung von Fangruppen in deren selbstorganisierten Fanbussen oder mit Fanzügen durchgeführt werden, geht es besonders darum, ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Fans auf- und auszubauen. Auch die Gespräche vor, während und nach dem Spiel im Stadion oder in dessen Umfeld tragen zum Aufbau verlässlicher Kontakte bei.



Auswärtsspiel in Hamburg im November 2017



Probleme und Bedarfe, die hierbei möglicherweise zur Sprache kommen, können in diesen Gesprächen aufgegriffen und der daraus resultierende Hilfebedarf anschließend im Rahmen der Einzelfallhilfe gemeinsam angegangen werden.

Die Bereitschaft der jugendlichen Fans, sich hilfesuchend an das Fanprojekt zu wenden, setzt ein außer-

ordentlich hohes Maß an Vertrauen voraus. Angesichts der noch jungen Geschichte des VfB-Fanprojekts konzentrierte sich das Team insbesondere auf diese Form der auf Kontinuität und Verlässlichkeit beruhenden Beziehungsarbeit. Das Team des VfB Fanprojekts kann jederzeit sowohl von Einzelpersonen und Gruppen, als auch von Institutionen wie Wohn-

gruppen oder Jugendeinrichtungen für die Organisation gemeinsamer Spielbesuche kontaktiert werden.

Die Mitarbeitenden des Fanprojekts stehen an Spieltagen zudem bei Fragen, Anliegen oder Konflikten als Ansprechpartner und Vermittler zur Verfügung. Wenn dies von den Fans ausdrücklich gewünscht ist, schließt diese Vermittlerrolle auch die Kommunikation mit der Polizei oder weiteren Sicherheitsorganen mit ein.

Seitdem das Fanprojekt zur Rückrunde der Zweitligasaison 2016/17 seine Arbeit aufgenommen hat, wurden die VfB-Fans bei insgesamt 59 Heim- sowie 61 Auswärtsspielen der ersten Mannschaft begleitet.

Außerdem stand das Fanprojekt auch bei einzelnen Begegnungen der U21 des VfB im Stadion auf der Waldau sowie im Robert-Schlienz-Stadion für die anwesenden Fans als Gesprächspartner zur Verfügung.



## EINZELFALLHILFE

Den VfB-Fans ist es jederzeit möglich, niedrigschwellig Kontakt zum Fanprojekt aufzunehmen und sich mit ihren Fragen oder Problemen vertrauensvoll an die Mitarbeiter zu wenden. Hierbei ist es irrelevant, ob diese Anliegen einen fußballspezifischen Hintergrund haben oder nicht.

Durch die kontinuierliche Beziehungsarbeit sowie durch Vermittlung der VfB Fanbetreuung oder lokalen Jugendhelferträgern wird die Einzelfallhilfe kontinuierlich intensiviert. VfB-Fans konnten dabei konkrete Hilfestellungen beispielsweise bei Job-Bewerbungen oder Suchtproblemen in Anspruch nehmen. Durch die weitergehende Qualifizierung der Mitarbeiter waren verstärkt auch fußballspezifische Problemlagen wie Stadionverbote oder Eintragungen in der Datei „Gewalttäter Sport“ Gegenstand von Beratungsgesprächen.

## OFFENER TREFF

An drei Tagen pro Woche (Dienstag - Donnerstag, 12 - 18 Uhr) sowie seit Corona insbesondere nach individueller Vereinbarung stehen die Räumlichkeiten des Fanprojekts in den Nachmittag- und Abendstunden jungen VfB-Fans zur Freizeitgestaltung zur Verfügung. Egal ob man sich gemeinsam mit Freund\*innen am Tischkicker, an den Dartpfeilen und an der Spielkonsole ausprobieren oder sich einfach nur locker unterhalten möchte:



das Fanprojekt steht jedem VfB-Fan offen. Inwiefern wir diesen Standort in Zukunft für welche Art von Aktivitäten auch weiterhin vollumfänglich oder nur eingeschränkt nutzen werden können, das werden auch die Corona-Schutzverordnungen zeigen. Bis dahin bemühen wir uns mit entsprechenden Hygienekonzepten die Räumlichkeiten so oft wie möglich jungen VfB Fans anzubieten, egal ob zum gemeinsamen Kochen, Zocken, Kickern, Dart spielen, Fußball schauen, Lesen oder Chillen.



# VERANSTALTUNGEN



Trotz der pandemischen Lage konnte das VfB Fanprojekt kontinuierlich weitere Veranstaltung organisieren. Dazu zählen neben der digitalen Veranstaltungsreihe „Fankulturen International“ auch Online-Themenabende und Diskussionsrunden mit unterschiedlichsten Gästen.

Erst als die Saison bereits beendet war, die wichtige Mitgliederversammlung des VfB Stuttgart 1893 e.V. allerdings noch bevor stand, durften wir uns beim Durchführen einer - immerhin - hybriden Veranstaltung ausprobieren. Eine detaillierte Zusammenfassung der Austragungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Mittwoch, 20. Januar 2021

Digitale Podiumsdiskussion

**Sexuelle Vielfalt und geschlechtliche Identitäten - Die Lebenswelt der LSBTIQ+ Menschen in Stuttgart ... und was der Fußball damit zu tun hat!**

Zu Beginn des neuen Jahres lautete die Aufgabe für das Fanprojekt Stuttgart eine Auftaktveranstaltung für das „!Nie Wieder“ Netzwerk inmitten eines Lockdowns zu organisieren. Denn sowohl das Kickers als auch das VfB Fanprojekt sind Teil des „!Nie Wieder“ Netzwerks - Initiative Erinnerungstag im deutschen Fußball. Gemeinsam stellte man sich für eine mediale Auftaktveranstaltung zur Verfügung, die fortan zusammen organisiert und durchgeführt wurde. Dabei war vor allem die digitale Zuschaltung aller Podiumsgäste in Kombination mit einem Präsenz-Moderator die größte zu lösende Herausforderung. Mit Hilfe eines Filmproduktion & Livestream Unternehmens konnte der Livestream



auf allen Linien überzeugen und zeitweise gar über 100 Zuschauer\*innen verzeichnen. Die zweieinhalbstündige Diskussion wurde anschließend als Video auf Youtube hochgeladen und erfreut sich mittlerweile über 700 Klicks.

**Nie wieder**  
INITIATIVE ERINNERUNGSTAG IM DEUTSCHEN FUSSBALL  
Aufaktveranstaltung zum Erinnerungszeitraum (20.01. - 10.02.2021)

Podiumsdiskussion Livestream  
Mittwoch, 20.01.2021 - 18 Uhr  
<http://livestream.fanprojekt-stuttgart.de>

Sexuelle Vielfalt und geschlechtliche Identitäten -  
Die Lebenswelt von LSBTIQ+ Menschen in Stuttgart ...  
... und was der Fußball damit zu tun hat!

**respect.**

Moderator:  
Bernd Sautter, Autor

Gäste:  
Markus Platzgraf, Journalist, Mitglied Fußballabteilung Abseltz e.V.  
Christian Rudolph, LSVD, DFB-Beauftragter für LSBTIQ+ im Fußball  
Matthias Becher, Geschäftsführer SV Stuttgarter Kickers  
Holger Edmaler, Geschäftsführer Projekt 100% Mensch

Veranstaltung organisiert von: fanprojekt STUTTGART

Unterstützt: Niewieder



Zur zweistündigen Podiumsdiskussion auf Youtube gelangt ihr mit Hilfe dieses QR-Codes:



Mehrteilige digitale Veranstaltungsreihe

## Fankulturen International

Da die Corona-Zeit leider auch bedeutete, kaum Berührungspunkte mit der (aktiven) Fanszene zu haben, wollte man explizit jener ein Angebot unterbreiten, das auf die Interessen ultra-naher Fußballfans zugeschnitten sein sollte. Mit Hilfe des Netzwerks der Fanprojekte konnten wir so Nadim Rai und Felix Tamsut für einen digitalen Vortrag via Video-Konferenz-Plattform ZOOM gewinnen. Auf Initiative des Fanprojekts konnte zudem Andrin Brändle ermutigt werden einen Vortrag über seine Reise in Indonesien und deren Fußballfans zu halten, womit das Tripletts vervollständigt war. Die Veranstaltungen wurden stets von 30-45 Personen digital besucht und erfreuten sich durchweg positiver Rückmeldungen. Hervorzuheben ist dabei insbesondere, dass es eben nicht nur um die fankulturellen Auftre-



**VfB Fanprojekt**

## Fankulturen International

**1. Spieltag: Fankultur im Kriegsgebiet - Fußball ist unsere Waffe**  
Donnerstag, 11.02.2021, 19 Uhr

Nadim Rai gibt Einblicke in die syrische Fanschaft vor 2011, wie diese sich über den Zeitraum des Bürgerkriegs hinweg verändert hat und sich heute aktuell gestaltet.

---

**2. Spieltag: Fankultur in Indonesien - Ein Land der Extreme**  
Donnerstag, 18.02.2021, 19 Uhr

Andrin Brändle, Autor von „Ein Sommer mit Stevan“, teilt in diesem Vortrag Einblicke zu den Fanszenen in Indonesien, die er dort während seines Aufenthalts 2019 erhalten hat.

---

**3. Spieltag: Fankultur in Israel - Alles ist politisch**  
Donnerstag, 25.02.2021, 19 Uhr

Der holländische Journalist Felix Tamsut berichtet von den polarisierten Fanszenen Israels und den Zusammenhängen von Land, Kultur, Religion, Geschichte, Politik und Fußball.

**Anmeldung:** E-Mail an [info@vfb-fanprojekt.de](mailto:info@vfb-fanprojekt.de)  
Zoom-Login-Daten folgen

tungsformen der Fußballfans in jeweiligen Land ging, sondern auch um deren begleitenden Lebensumstände wie Politik, Geschichte und Kultur, die

unmittelbar die Organisationsformen von Gruppen und den Fußballalltag allgegenwärtig beeinflussen.

Mittwoch, 24. März 2021

Vortrag von Robert Claus und anschließende Diskussion

## Training für den Umsturz? Kampfsport in der extremen Rechten - Entwicklungen und Gegenstrategien

Im März organisierten wir im Rahmen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ in Kooperation mit dem Fritz-Erler-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung einen Vortrag zum Thema „Rechte Strukturen in der Kampfsportszene“ mit anschließender Podiumsdiskussion. Der Vortragende Robert Claus ist bekannt für seine Forschung und Publikationen u.a. zu den Themen Fankultur, Hooligans, Rechtsextremismus und

Männlichkeiten. Diskutiert wurde anschließend gemeinsam mit Yvonne Wolz, Kampfsportlerin und Selbstverteidigungstrainerin bei Re.Act, Stefan Anderer, Geschäftsbereichsleiter Sport und Gesellschaft beim Württembergischen Landessportbund e.V. und dem Moderator, freien Journalisten und Autoren Christoph Ruf.

„Die extreme Rechte rüstet auf: Die militante Neonaziszene, extrem rechte Parteien und Eventveranstalter:innen haben in den vergangenen Jahren gezielt Strukturen im Kampfsport aufgebaut. Eigene Kampfsportstudios, Kleidungsmarken, internationale Netzwerke sowie Fight Nights spielen in ihren Strategien zur Vernetzung, Finanzierung und Rekrutierung eine wichtige Rolle. Beispielhaft für die Entwicklung ist der „Kampf der Nibelungen“, das mittlerweile größte Kampfsportevent der militanten Neonaziszene in Westeuropa. Interessant sind für diese Gruppierungen vor allem Kampfsportarten wie z. B. Mixed

Martial Arts und Kickboxen. Orientiert am realen Straßenkampf trainieren sie hier – auch – für politisch motivierte Gewalttaten.“ Mit diesen Worten wirbt der Autor und Experte Robert Claus für seinen Vortrag, in dem er diese Strukturen näher beleuchtet. Dabei geht er u. a. folgenden Fragen nach: Welche Strategien verfolgt die extreme Rechte im Kampfsport und welche regionalen und bundesweiten Auswirkungen haben diese? Wie kann eine sinnvolle Prävention im Kampfsport aussehen und welche sport- und innenpolitischen Antworten braucht es darüber hinaus? Die digitale Veranstaltung war zeitweise von bis zu 75 Personen besucht und somit ebenfalls von einer akzeptablen Reichweite geprägt.

Mehrteilige digitale Veranstaltungsreihe

## Fankulturen International 2.0

Fankultur ist in irgendeiner Form nahezu in jedem Land der Welt zu fin-



**VfB**  
Fanprojekt

# Fankulturen International

## 2.0

**4. Spieltag:**  
**Fankultur in England - Reclaim the Game?**  
Donnerstag, 20.05.2021, 19 Uhr

Matt Ford, Redakteur des Manchester United Fanzines „United We Stand“, erläutert für uns die Gegebenheiten und Entwicklungen des englischen Fußballs. Inwiefern kann eine aktive Fankultur unter jenen Voraussetzungen überhaupt existieren und wie erfolgversprechend sind die aktuellen Fanproteste?

---

**5. Spieltag:**  
**Fankultur in der Türkei - Fans unter Druck**  
Donnerstag, 27.05.2021, 19 Uhr

Gemeinsam mit Harald Aumeier, Türkei-Experte und Levent Askar, Mitglied der Gruppe „Çarş-München“, werfen wir einen Blick auf Fußballfans in der Türkei, deren Rolle während der Gezi-Proteste 2013 und den Besonderheiten der Ultra-Bewegung „Çarşı“ des türkischen Fußballvereins Beşiktaş Istanbul.

Anmeldung: E-Mail an [info@vfb-fanprojekt.de](mailto:info@vfb-fanprojekt.de)  
Zoom-Login-Daten folgen

den. Grund genug also einen Teil dieser fanpolitischen Auslebungsformen erneut in den Kessel zu holen, diesmal mit konkretem Bezug zu den Ländern

England und Türkei. Wenngleich man sich im Vergleich zur Veranstaltungsreihe im Februar nicht mehr in einem harten Lockdown befand und das Wetter von Tag zu Tag sommerlicher zu werden schien, war das Interesse an den Vorträgen der Expert\*innen ungebrochen groß. Erneut konnten wir zwei mehrstündige Fankultur-Abende digital als gelungen bezeichnen.

Montag, 07. Juni 2021

Online Vortrag und Diskussion mit  
Ronny Blaschke

### **Machtspieler - Wie Politik den Fußball instrumentalisiert**

In Kooperation mit dem Hospitalhof Stuttgart durften wir im Juni eine weitere Veranstaltung durchführen, die aufzeigte, wie eng Politik und Fußball miteinander verwoben sind. „Diktatoren im Nahen Osten bringen Spieler brutal auf Linie und nutzen Stadien als

Militärbasen. Vereinsinvestoren aus China, Russland und den Golfstaaten sichern ihren Regierungen wirtschaftlichen Einfluss in Europa. Ob einst in Jugoslawien, später in der Ukraine und in der arabischen Welt: Ultras kämpfen in Revolutionen an vorders-



ter Front – und ziehen sogar in den Krieg“. Mit diesem Teaser blickt vor Beginn der Fußball-EM der Journalist Ronny Blaschke durch das Vergrößerungsglas auf Geschichte, Kultur und Religion und zeigt einen Fußball zwischen Propaganda und Protest.

Donnerstag, 01. Juli 2021

*Hybride Podiumsdiskussion live aus der  
Schwemme Bad Cannstatt*

### **Das Duell um die Präsident- schaft des VfB Stuttgart 1893 e.V.**

Zwar konnten die Spieler des VfB die Saison äußerst zufriedenstellend auf einem Mittelfeldplatz beenden, doch da am 18. Juli die Mitgliederversammlung des Vereins anstand, war von einer erholsamen Sommerpause noch lange keine Rede. Auf den 01.07.2021 organisierten wir daher eine Podiumsdiskussion der beiden Präsidentenkandidaten Claus Vogt und Pierre-Enric Steiger,

bei der sich auch die Präsidiumskandidaten Rainer Adrion, Markus Scheurer, Hubert Deutsch und Christian Riethmüller vorstellen durften. Im Zuge der Planungen stellte sich aufgrund der ungewissen Inzidenz-Entwicklungen heraus, dass eine hybride Durchführung der Veranstaltung am sinnvollsten ist. Dies kann im Nachhinein als wichtigste Entscheidung im Organisationsprozess bezeichnet werden! So konnte die Gaststätte Schwemme Bad Cannstatt nicht nur ca. 70 Gäste vor Ort bewirten, sondern außerdem zeitweise gar bis zu 400 Livestreamende gleichzeitig begrüßen. Mittlerweile hat die beinahe vierstündige Podiumsdiskussion gar über 7000 Klicks auf Youtube.

Die Podiumsdiskussion zum Nachschauen finden Sie mit Hilfe des folgenden QR-Codes









# Politische Bildungsarbeit

## Seminare & Workshops

Das VfB-Fanprojekt bietet Schulklassen, Jugendgruppen und sonstigen Jugendeinrichtungen die Möglich-

keit, sich gemeinsam politischen Themenfeldern anzunähern. Demokratieverständnis muss von Generation zu Generation wieder erlernt werden und dies wollen wir fördern,

indem wir Workshops mit jugendpolitischen Inhalten wie Kultur, Identität und Gewaltprävention durchführen.

Gerne kommen wir zu euch in die Schulen, bieten FSJ-Seminargruppen mehrtägige Workshops an oder besuchen euch in eurer Einrichtung, um uns auch schwierigeren Themen wie Diskriminierung, Hass und Gewalt zu widmen.

Der Fußball dient dabei stets als Einstieg und bietet hervorragende Möglichkeiten, sich auf vielfältige Weise mit diesen Themen auseinanderzusetzen.

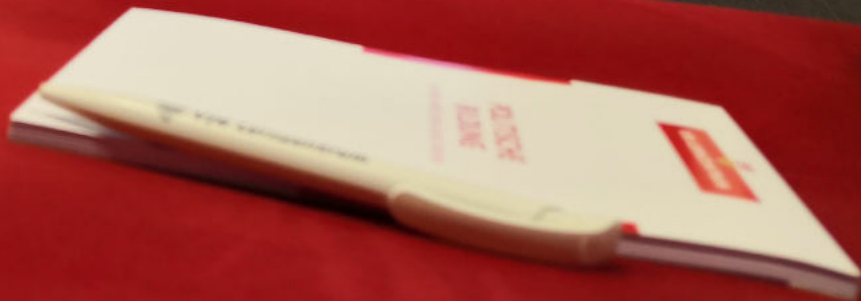
Workshop mit einer Schulklasse im Jahr 2018



Herzlich Willkommen beim



**VfB LERNZENTRUM**





## VfB LERNZENTRUM

Die Mitarbeiter des VfB Fanprojekts bieten seit Oktober 2019 in Kooperation mit dem VfB Stuttgart politische Bildung für Schulklassen und Jugendgruppen an.

An einem außergewöhnlichen Lernort werden Schüler\*innen für gesellschaftspolitische Themen begeistert: Die Mercedes-Benz Arena als Klassenzimmer!

Dort, wo sonst Fußballbegeisterung auf sportliche Vorbilder trifft, setzen sich junge Menschen mit Hilfe von niederschweligen Angeboten und kreativen Methoden mit Inhalten auseinander, für die sie sonst nur schwer zu erreichen sind.

Das Angebot des VfB Lernzentrums richtet sich vor allem an Schülerin-

nen und Schüler ab Jahrgangsstufe 7 (schulartübergreifend) sowie an fußballbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene aus Einrichtungen der Sozial- und Jugendarbeit sowie aus Vereinen. Die eintägigen Workshops sind kostenfrei und beschäftigen sich mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten.

Derzeit gibt es drei verschiedene Workshops, die zur Auswahl stehen:

**Workshop 1: Gewaltprävention, Zivilcourage und Fairplay**

**Workshop 2: kulturelle Identität und Herkunft**

**Workshop 3: Mehr als ein Spiel - Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Fußballkontext**

Durch die Arbeit des VfB-Lernzentrums werden soziale und demokratische Kernkompetenzen gestärkt, Respekt, Solidarität, Toleranz, soziale

Teilhabe sowie Integration und Inklusion gefördert und darüber hinaus für gesellschaftspolitische Themen sensibilisiert.

Das Angebot umfasst neben den Workshops auch eine Stadionführung, sowie die Möglichkeit, den VfB Stuttgart gänzlich anders zu erleben.

Das VfB-Lernzentrum ist Teil des bundesweiten Projekts „Lernort Stadion“, welches von der DFL-Stiftung gefördert und an mittlerweile 20 Standorten durchgeführt wird.



Lernort Stadion e.V.



VfB LERNZENTRUM

## Nachspielzeit

Fußball ist die beliebteste Sportart in Deutschland und ein Thema, das emotional berührt. Viele männliche Jugendlichen haben eigene Erfahrungen damit oder zumindest eine klare Meinung dazu. Der Fußball polarisiert und spiegelt gleichzeitig gesellschaftliche Phänomene. Leider auch negative Erscheinungen wie Rassismus, Homophobie, Frauenverachtung und Gewalt. Für das VfB Fanprojekt ist Fußball das geeignete Mittel, um mit jungen Straftätern ins Gespräch zu kommen. Im Dialog werden gesellschaftspolitische Themen mit eigenen Erfahrungen und Haltungen der Jugendlichen verknüpft.

Unsere Mannschaft besteht aus acht Jugendlichen im Alter von 14 bis 21 Jahren sowie zwei Trainern. Das Projekt wird in Kooperation mit der Sozialberatung Stuttgart - Fachbereich Gewaltprävention - durchgeführt. Spielorte sind die JVA Stuttgart und die JVA Adelsheim. Anpfiff war im Frühjahr 2021 (Stuttgart) sowie im Herbst 2021 (Adelsheim). Trainiert wird jede Woche, eine Halbzeit dauert 3 Stunden. Aufhänger

für jeden unserer sieben Spieltage sind Zuschauer-Parolen die wir nicht selten im Stadion zu hören bekommen. Darauf abgestimmt betrachten wir Themen wie gewalttätiges Verhalten, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Ausgrenzungserfahrungen, gruppendynamische Prozesse, Heimat und Identität sowie Rollenstereotypen. Zusammen mit den Jugendlichen gehen wir in

die Tiefe, sprechen über eigene Erfahrungen, analysieren und reflektieren alternative Sichtweisen. Wir schaffen einen Raum für ein gesellschaftliches Miteinander, in dem Meinungsvielfalt und Diversität anerkannt und akzeptiert werden kann. Die Bundeszentrale für politische Bildung hat „Nachspielzeit“ als eines von acht bundesweiten Förderprojekten ausgewählt.



# FANPROJEKTE IN DEUTSCHLAND

---

## ENTSTEHUNG & ZIELE

Die Geschichte der Fanprojekte in Deutschland geht zurück bis in die 1980er Jahre. So haben sich in den 80er Jahren an einigen Standorten (bspw. Bremen, Hamburg, Hannover, Frankfurt, Berlin) die ersten vereinsunabhängigen Fanprojekte gegründet und mit der sozialpädagogischen Arbeit im Fußballumfeld begonnen, wengleich die Anfangszeiten von zahlreichen strukturellen und finanziellen Problemen gekennzeichnet waren. Erst seit dem Ergebnisbericht der Arbeitsgemeinschaft „Nationales Konzept Sport und Sicherheit“ (NKSS) aus dem Jahr 1993 konnte die sozialpädagogische Präsenz am Rande

von Fußballspieltagen vorangetrieben werden und die Anzahl von Fanprojekten bundesweit kontinuierlich erhöht werden. Seither sind folgende Punkte zentrale Hauptaufgaben & Ziele von Fanprojekten:

- Jugendliche Fans bei der Bewältigung ihrer Lebensaufgaben unterstützen und ihre Persönlichkeitsentwicklung stärken
- Begleitung & Beratung von Adressat:innen in allen Lebenslagen
- An den vorhandenen Ressourcen der jungen Menschen anknüpfen und ihre Stärken sowie das Selbstwertgefühl stärken
- Mit Hilfe offener und freiwilliger

Angebote jungen Fans ein tolerantes und respektvolles Miteinander erlernen

- Orientiert an der Lebenswelt junger Menschen die soziale Teilhabe und das gesellschaftliche Engagement von Fußballfans zu erhöhen
- Lebensweltbezogene Freizeit- und Bildungsangebote anzubieten
- Junge Fans unterstützen bestimmt, reflektiert und selbstbewusst ihre Interessen in konstruktiven Aushandlungen mit den betreffenden Personen und Institutionen ansprechen und umsetzen können
- Förderung der Kommunikation



zwischen allen am Fußball beteiligten Institutionen (u.a. Fans, Vereine, Polizei und Ordnungsdienste)

- die Förderung einer kreativen, an demokratischen Werten orientierten und selbstbestimmten Fankultur
- Schutz und Förderung der Fanszene als Subkultur und wichtige Instanz jugendlicher Sozialisation und Identitätsentwicklung
- Verhinderung der Ausgrenzung einzelner Fans oder Fangruppen
- Parteiliches Eintreten für junge Fans und ihre Anliegen
- als einzige unabhängige Institution Lobby-Arbeit für Fans im Netzwerk Fußball leisten
- Gewaltprävention und Demokratiestärkung
- Demokratische Werte und menschenrechtliche Prinzipien werden verinnerlicht, Vorurteile

abgebaut und sich mit Diskriminierung auseinandergesetzt.

Die Arbeit der Fanprojekte zielt damit auch auf die Verringerung delinquenten, diskriminierenden, gewaltförmigen und gesundheitsgefährdenden Verhaltens ab. Gesellschaftlichen Herausforderungen wie Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (Strukturen der Ungleichwertigkeit) und Gewalt wird so begegnet. Gemeinsame Merkmale aller Fanprojekte sind:

- ▶ Fanprojektarbeit ist professionelle Arbeit, die Mitarbeiter\*innen in hauptamtlicher Funktion tätig
- ▶ Fanprojekte sind sozialpädagogische Institutionen, verfügen über entsprechende Konzeptionen und Mitarbeiter\*innen mit qualifizierter Ausbildung und Erfahrung

- ▶ Fanprojekte sind unabhängig und nicht weisungsgebunden gegenüber den jeweiligen Bezugsvereinen, ihren Gremien, den Organisationen von Fußballfans und den Fußballverbänden

**„Die wichtige Arbeit der Fanprojekte hat im Grunde genommen eine über den Fußball hinausgehende Funktion, weil sich eben die Fanprojekte um den Menschen Fußballfan als Ganzes kümmern.“**

Reinhard Grindel (DFB-Präsident) auf der Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte in Berlin im März 2018)

Aktuell arbeiten bundesweit in 64 Städten Fanprojekte mit Fans von insgesamt 71 Bezugsvereinen zusammen (s. Grafik S. 18).

Die Koordination und Begleitung der Fanprojekte erfolgt ligaunabhängig von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), welche bei der deutschen Sportjugend (dsj) angesiedelt ist. Die KOS dient als Schnittstelle für alle Anliegen rund um Fankultur und ist in beratender Funktion für Politik, Verbände, Medien und Sicherheitsorgane tätig.

Das VfB Fanprojekt ist ein sozialpädagogisches Angebot der Jugendhilfe im Kontext jugendlicher Fußballfans rund um den VfB Stuttgart. Es ist eine eigenständige Einrichtung der Jugendhilfe, welche eng mit den kommunalen Jugendhilfestrukturen in Stuttgart vernetzt ist und unabhängig vom VfB Stuttgart beim Trägerverein Fanprojekt Stuttgart e.V. eingerichtet ist.



Die Arbeit des Fanprojekts richtet sich nach den Grundlagen des „Nationalen Konzepts Sport und Sicherheit“ (NKSS) sowie den Leistungen des SGB VIII. Hier bilden insbesondere die Jugendarbeit (§11 SGB VIII) sowie die Jugendsozialarbeit (§13 SGB VIII) die rechtliche Arbeitsgrundlage. Zielgruppe sind alle Fußballfans des VfB Stuttgart zwischen 12 und 27 Jahren.

Das VfB Fanprojekt ist damit eine besondere Form der „Fanbetreuung im Rahmen von Sozialarbeit“ (NKSS) und zeichnet sich durch den niedrigschwelligen sozialpädagogischen Zugang zu den Fans aus. Die Arbeit des Fanprojekts richtet sich maßgeblich nach den Bedürfnissen der Zielgruppen vor Ort und ist kein originärer Teil der Sicherheitsarchitektur.

## ARBEITSFELDER & METHODEN

### Offene Jugendarbeit

Offene Jugendarbeit hat einen sozialräumlichen Bezug und begleitet Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und junge Menschen auf dem Weg zur Selbstständigkeit. Unser Ziel ist es, die Adressat\*innen der Fanprojektarbeit im Gemeinwesen partnerschaftlich zu integrieren und an den Prozessen unserer Gesellschaft, vor allem bei fanpolitischen Themen, mitwirken zu lassen. Das Angebot eines offenen, partizipativ gestaltbaren und geschützten Raumes ermöglicht den jungen Fußballfans, ihre Ideen umzusetzen, Fähigkeiten zu erkennen, zu erproben und sich selbst als wirksam erfahren zu können.

### Streetwork/Aufsuchende Arbeit

Streetwork ist Sozialarbeit im öffentlichen Raum mit einem öffentlichen und gesetzlichen Mandat. Dabei leistet Streetwork eine unmittelbare und mittelbare Interessensvertretung für marginalisierte Jugendliche und Gruppen. Diese (aufsuchende) Arbeit kann zielgruppen- und sozialraumübergreifend stattfinden und verschiedenste Problemlagen erfassen. In der aufsuchenden Arbeit finden sich eine Vielzahl von Handlungsarten und Methoden der Sozialen Arbeit wieder. So wird die Arbeit von einem aufsuchenden Charakter geprägt, der sich bedürfnis- und alltagsorientiert ausrichtet.

**„Die Mercedes-Benz-Arena ist alle 14 Tage das größte Jugendhaus der Stadt.“**

Frank Rothfuß (Stuttgarter Nachrichten) zur Bedeutung Sozialer Arbeit mit jungen Fußballfans in seinem Kommentar anlässlich der Fanprojekt-Eröffnung im Januar 2017.



Die Methode der Lebensweltorientierung ist ebenfalls elementar, denn wir nehmen kontinuierlich an der Lebenswelt der Fans teil und lernen sie so in unserer Gastrolle kennen. Dazu gehören die Begleitung der Heim- und Auswärtsspiele des Bezugsvereins und das Aufsuchen der Fans an ihren Treffpunkten an Spieltagen und un-

ter der Woche. Ziel ist es, ein verlässliches, vertrauensvolles Verhältnis zu den Fans aufzubauen und dieses zu intensivieren.

Vertrauen, Transparenz und kritische Parteilichkeit für die Jugendlichen sowie ein niedrigschwelliger, freiwilliger Zugang sind unabdingbare Grund-

haltungen der Arbeit.

In diesem Zusammenhang bedeutet die Arbeit des Fanprojekts ein Aufsuchen der Kinder- und Jugendlichen in ihrem öffentlichen Raum, dem Fußballstadion sowie auf Treffpunkten und relevanten Veranstaltungen. Es ist dabei nicht zentral, ob die Jugendlichen aus dem gleichen Stadtteil kommen oder ähnlichen Zielgruppen angehören, sondern dass sie die Faszination zum Fußball und dem VfB Stuttgart verbindet.

### **Einzelfallhilfe**

Einzelfallhilfe ist eine grundlegende sozialpädagogische Interventionsform, die der zu beratenden Person bei der Lösung von psychischen, materiellen, gesundheitlichen oder sozialen Problemen helfen kann. Im Vordergrund steht dabei, Lösungsansätze zu entwickeln, die dem Individuum helfen und es ermächtigen Probleme selbständig lösen zu können.

Einzelfallhilfe findet beim Fanprojekt sowohl im Umfeld der Jugendlichen als auch in der Einrichtung statt. So bietet das Fanprojekt Unterstützung an bei Problemen in der Familie, Schwierigkeiten in der Schule, bei der Arbeits- und Ausbildungssuche, bei rechtlichen Auseinandersetzungen, Hilfe bei Behördengängen sowie bei Sucht- oder Drogenproblematik.

Durch das Vorhandensein eines großen, starken Netzwerks in der Stuttgarter Jugendhilfe versteht sich die Arbeit immer auch als Querschnittsmultiplikator. Im Bedarfsfall können die Fanprojekt-Mitarbeiter schnell und zielgerichtet an andere professionelle Helfer\*Innen weitervermitteln und Brücken bauen zu anderen Hilfsinstitutionen.

### Freizeit- und Kulturpädagogik

Für Kinder und Jugendliche ist Freizeit ein zentrales, identitätsstiftendes Merkmal. Abseits vom Erlernen verschiedener Interessen bei ihrer eige-

nen Freizeitgestaltung erwerben Kinder und Jugendliche hierbei soziale, kulturelle, kreative und kommunikative Handlungskompetenzen. Diese werden dann auch auf andere Lebensbereiche übertragen und finden sich z.B. im schulischen Alltag der Kinder- und Jugendlichen wieder.

Die kulturpädagogische Arbeit widmet sich Normen und Werten, politischen Vorstellungen, Idealen und Tra-

ditionen. Sie soll dabei das Erwerben kreativer Techniken beim Diskurs über gesellschaftlich-politische Themen fördern.

Kulturpädagogik wird dabei stets als dynamischer Prozess begriffen, der auf Veränderungen und Entwicklungen hinabzielt. Als Fanprojekt geben wir den Jugendlichen die Möglichkeit sich bei Gruppenaktivitäten auszuprobieren, ihre Schwächen zu entdecken und ei-

**„Eine belastbare professionelle Beziehung von Fanprojektmitarbeiter\*innen mit dem eigenen Klientel ist elementare Voraussetzung aller Sozialen Arbeit, so auch der Sozialen Arbeit mit Fußballfans. Losgelöst von den durch traditionelle Kriminalitätsdiskurse geprägten Fan- Zuschreibungen von Gefährlichkeit, Bedrohung und Unordnung arbeiten Fanprojekte auf der Basis von Vertraulichkeit und Verbindlichkeit mit jugendlichen Fußballfans zusammen.“**

aus dem offenen Brief der KOS „Gegen die Kriminalisierung der Sozialen Arbeit mit Fußballfans“ anlässlich der Überwachung eines Mitarbeiters des Fanprojekts Leipzig sowie der Durchsuchung der Fanprojekträumlichkeiten in Dresden und Darmstadt. (KOS, 2017)

gene Stärken zu entwickeln. Ob beim gemeinsamen Tischkicker Turnier oder einer Runde Darts: In der Gemeinschaft lernen die Jugendlichen, wie sie mit Niederlagen umgehen oder wie sie fair gewinnen können. Sie bilden Mannschaften, müssen sich selbst organisieren und an Absprachen halten. Die Jugendlichen führen gemeinsam gesellschaftliche Diskussionen und erlernen dabei eine Streit- und Diskussionskultur. Grundlegende Fähigkeiten, die sie später begleiten werden.

Zusammen mit den Fanprojektmitarbeitern können so bei freizeitpädagogischen Angeboten im Fanprojekt, auf Auswärtsfahrten zu Spielen des VfB Stuttgart oder bei Trainingslagerbesuchen die Persönlichkeitsentwicklung sowie grundlegende Handlungskompetenzen der Jugendlichen ausgebaut und gefördert werden.

### Gruppenarbeit

Die Peer Group ist für Jugendliche in

ihrer Identitätsbildung wichtig, um dem Bedürfnis nach Orientierung, sozialer Anerkennung, Selbstbestätigung, Verhaltenssicherheit und Solidarität nachzukommen. Hier lernen sie, sich in einer Gemeinschaft zurechtzufinden, Gruppenregeln auszuhandeln und zu akzeptieren und erlangen dabei soziale Kompetenzen. Wir ermöglichen in Zusammenarbeit mit den Gruppen deren Ideen, Vorschläge und Wünsche in verschiedensten Projekten umzusetzen.

### Gemeinwesen- und Gremienarbeit

Gemeinwesen- und Gremienarbeit



nehmen in der Fanprojektarbeit einen hohen Stellenwert ein. Ziel ist die partizipierende, aktivierende und vernetzende Gestaltung des Sozialraums, bestenfalls gemeinsam mit den Adressat\*innen. Dies erreichen wir durch Lobbyarbeit für die jungen Fans und deren Unterstützung bei der Artikulation und Durchsetzung ihrer Bedürfnisse und Interessen. Unsere Arbeit unterstützt die Entwicklung des sozialen und kulturellen Lebens mit dem Ziel eines solidarischen Miteinanders. Dies beinhaltet beispielsweise die Artikulation von Faninteressen in verschiedenen AGs und bei unterschiedlichen Netzwerkpartner\*innen.

## ARBEITSPRINZIPIEN

### Lebensweltorientierung

Die Soziale Arbeit mit Fußballfans versteht das Denken und Handeln junger Fußballfans vor dem Hintergrund, dass Fußball und die damit verbundene Fankultur prägnante und prägende Teile ihrer Lebenswelt und somit auch ihrer Persönlichkeit sind. Die Adressat\*innen werden mit all ihren Bedürfnissen, Interessen und Haltungen als Expert\*innen für sich selbst und ihrer Lebenswelt angesehen. Wir nehmen an der Lebenswelt junger Fußballfans teil. Dies geschieht vor allem durch die Begleitung von Fangruppierungen an Heim- und Auswärtsspielen des jeweiligen Bezugsvereins sowie durch aufsuchende Arbeit an Szenetreffpunkten, offene Angebote oder zielgerichtete Unterstützung. Handlungsleitend ist ein Dialog auf Augenhöhe mit den Adressat\*innen und die gemeinsame Reflexion von Handlungsmöglichkeiten hinsichtlich

ihrer Lebenslagen. Die Teilnahme an der Lebenswelt junger Fans ermöglicht uns, Normen und Werte sowie gruppendynamische Prozesse innerhalb der Fanszene kennenzulernen, nachzuvollziehen und kritisch zu reflektieren. Einem partizipativen Verständnis folgend werden gemeinsam mit jungen Fußballfans Angebote und Projekte entwickelt, um auf deren Bedürfnisse einzugehen.

### Beziehungsarbeit

Die Grundlage unserer Arbeit besteht darin, zu den jungen Fußballfans tragfähige und belastbare Beziehungen aufzubauen. Über aufsuchende Arbeit und jugendspezifische Angebote, die sich durch Kontinuität, Verlässlichkeit und Attraktivität auszeichnen, bauen wir Vertrauen auf. Authentizität, Empathie und Transparenz der Fanprojektmitarbeiter\*innen sind wichtige Voraussetzungen für dieses Vertrauen und die darauf aufbauenden Beziehungen.

### Akzeptanz

Wir arbeiten nach dem Ansatz Akzeptierender Jugendarbeit. Mitarbeiter\*innen der Fanprojekte begegnen den jungen Fußballfans, unabhängig ihrer Lebenssituation, ihrer Einstellungen und ihres Lebensstils mit Wertschätzung. Ein akzeptierender Ansatz in der Sozialen Arbeit mit Fußballfans bedeutet die Strukturen innerhalb der Fanszene sowie von Fangruppierungen anzuerkennen. Darüber hinaus sehen Fanprojektmitarbeiter\*innen hinsichtlich des Denkens und Handelns ihrer Adressat\*innen nicht nur die Relevanz des Systems Fußball, sondern auch die Bedeutung anderer relevanter Systeme wie bspw. Familie, Schule oder andere Peer-Konstellationen außerhalb der Lebenswelt Fußball- und Fankultur.

### Diversität

Diversität meint die Unterscheidung und zugleich

die Anerkennung von individuellen oder gruppenbezogenen Merkmalen. Wir beurteilen Personen nicht hinsichtlich einzelner Merkmale wie bspw. Geschlecht, Hautfarbe, sexuelle Orientierung, soziale oder kulturelle Herkunft. Eine Querschnittsaufgabe Sozialer Arbeit mit Fußballfans ist die Herstellung von Chancengleichheit. Fanprojektmitarbeiter\*innen nehmen Vielfalt als Bereicherung wahr und tragen zur Anerkennung von Unterschieden und zum Schutz vor Diskriminierung bei. Fanprojekte sensibilisieren und klären mit verschiedenen Angeboten und Projekten zu Diskriminierungsformen jeglicher Art auf. Fanprojekte arbeiten geschlechtersensibel, transkulturell, intersektional und inklusiv. Wir sprechen uns klar gegen Gewalt, Homophobie, Rassismus, Sexismus und andere Diskriminierungsformen aus.

### **Freiwilligkeit**

Unsere Angebote basieren auf dem Prinzip der Freiwilligkeit. Über Dau-

er und Intensität von Kontakten bestimmen die jungen Fußballfans selbst, sowie über ihre Teilnahme an Projekten und Angeboten. Die Adressat\*innen entscheiden selbst, inwieweit sie unsere Teilnahme an ihrer Lebenswelt, beispielsweise bei der Begleitung an Spieltagen, zulassen.

### **Niedrigschwelligkeit**

Die Angebote von Fanprojekten sind offen gestaltet, sodass es allen interessierten jungen Fußballfans möglich ist, diese auch in einem geschützten Rahmen wahrzunehmen. Die Zeiten und Orte der Angebote sind flexibel und orientieren sich an den Bedarfen und Bedürfnissen junger Fußballfans. Im Rahmen der aufsuchenden Jugendarbeit, d.h. bei der Begleitung an Spieltagen sowie an Szenetreffpunkten unter der Woche, sind wir präsent und jeder Zeit ansprechbar.

### **Ressourcenorientierung**

Soziale Arbeit mit jungen Fußballfans fokussiert ihre Stärken und orientiert sich nicht an ihren Defiziten. Pädagogische Angebote, Begleitung und Beratung zielen darauf ab, sie in ihrem Selbstwertgefühl und Verantwortungsbewusstsein zu fördern. Dabei werden Kompetenzen wie Eigenverantwortlichkeit, Toleranz, Rechtsempfinden und Kommunikation hin zu gewaltfreien Konfliktlösungen vermittelt.

Wir ermutigen junge Fußballfans, sich für ihre eigenen Belange einzusetzen.

### **Partizipation**

Partizipation ist ein durchgängiges Arbeitsprinzip von Fanprojektarbeit. Junge Fußballfans werden ermutigt, ihre Themen und Bedarfslagen eigenständig zu bearbeiten, die jeweiligen Handlungsschritte zu erkennen und diese selbstständig zu vollziehen. Wir



haben dabei stets eine begleitende Funktion, die Befähigung und Motivation der jungen Menschen zur Teilhabe an gesellschaftlichen und politischen Aushandlungsprozessen ist dabei handlungsleitend.

### **Transparenz**

Wir verhalten uns unseren Adressat\*innen gegenüber offen, ehrlich und authentisch und machen ihnen deutlich, welche Auswirkungen, Möglichkeiten und Grenzen ihr Handeln haben kann. Transparentes Handeln ist eine Schlüsselkompetenz.

### **Vertrauensschutz, Verschwiegenheit und Anonymität**

Vertrauensschutz, Verschwiegenheit und Anonymität sind unabdingbar für eine belastbare Beziehung zwischen Fanprojektmitarbeiter\*innen und ihren Adressat\*innen. Wir sind laut §65 SGB VIII (Besonderer Vertrauensschutz in der persönlichen und erzieherischen

Hilfe) zum Vertrauensschutz verpflichtet und unterliegen dem §203 StGB (Verletzung von Privatgeheimnissen). Sozialpädagogische Arbeit mit jungen Menschen kann nur gelingen, wenn eine langfristige belastbare persönliche Beziehung zu ihnen aufgebaut ist und ein enges Vertrauensverhältnis besteht. Das ist die Basis dafür, dass sich Adressat\*innen mit ihren Problemen an uns wenden, um gemeinsam ihr Verhalten zu reflektieren und positive Verhaltensänderungen anzustreben.

Den Fanprojektmitarbeiter\*innen muss es möglich sein, sich auch in kritischen Situationen nah an ihren Adressat\*innen zu bewegen. Die Soziale Arbeit mit jungen Fußballfans kann nur erfolgreich sein, wenn ein besonderer Vertrauensschutz gewährleistet ist.

### **Kritische Parteilichkeit**

Fanprojekte kommunizieren und vertreten die Interessen von Fußballfans gegenüber Netzwerkpartnern und gegenüber der Öffentlichkeit, mit einem stets kritisch reflektierten Blick auf entsprechende Themenstellungen, Stand- und Konfliktpunkte.

### **Diskursorientierung**

Fanprojektmitarbeiter\*innen agieren als Übersetzungs- und Vermittlungsinstanz zwischen unterschiedlichen Interessensträger\*innen und schaffen damit Kommunikationsstrukturen in alle Richtungen. In verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen sowohl auf lokaler wie auch auf überregionaler Ebene sind wir Interessensvertreter\*innen unserer Adressat\*innen und unserer sozialpädagogischen Arbeit.

# FANPROJEKTE

JUGENDSOZIALARBEIT IM FUSSBALL  
– RAHMENBEDINGUNGEN

Professionelle Einrichtungen der Jugendarbeit (§11) und der Jugendsozialarbeit (§12) auf Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII)

Institutionelle Verankerung in der örtlichen Jugendhilfe durch anerkannte Träger

Einheitliches Finanzierungsmodell im NKSS festgeschrieben

Unabhängig von Vereinen, Polizei, aber auch von der Fanszene

Voraussetzung: Förderung durch Kommune und Bundesland (Mindestförderung 60.000 Euro pro Jahr)

Finanziert durch Kommune, Bundesland, DFB oder DFL

Höchstfördersumme des Fußballs: 150.000 Euro jährlich pro Bezugsfanszene

### Grundlagen für die Fanprojektarbeit

**Freiwilligkeit des Kontakts:** Kein Jugendlicher kann gezwungen werden, mit dem Fanprojekt zusammenzuarbeiten

**Vertrauensschutz / Verschwiegenheitspflicht:** Fanprojekte sind gesetzlich verpflichtet, ihrer Klientel Vertrauensschutz zu gewähren

**Bedeutet auch:** Höhe Anforderung an die Vereine, Polizei und DFB/DFL, die sowohl Kenntnis als auch Unterstützung des sozialpädagogischen Arbeitsanlasses voraussetzt

Jährliche Beantragung



# FANPROJEKTE

SPANNUNGSFELD  
FANS – FANPROJEKTE – POLIZEI

Das Verhältnis zwischen Fans und Polizei ist oft sehr angespannt, dadurch ist Kommunikation kaum möglich

### Kein Zeugnisverweigerungsrecht

Beziehungsarbeit beruht auf einem besonderen Vertrauensverhältnis. Fanprojekte fordern deshalb ein Zeugnisverweigerungsrecht.

Fanprojekte sind oft in der Rolle der „Übersetzer“

Fanprojekte sind im Dialog mit den polizeilichen Ansprechpartnern und unterstützen somit eine zuverlässige, regelmäßige aber auch kritische Kommunikation\*

\*Vgl. auch: https://www.kommunikation.de

### Kolleg\*innen verschiedener Standorte werden von der Polizei vorgeladen, um Aussagen zu tätigen, was zunehmend zu belasteten Verhältnissen führt

Prävention im sozialpädagogischen Kontext unterscheidet sich grundsätzlich von dem polizeilichen Definitionsbegriff – das führt immer wieder zu Missverständnissen

### Wer ist wer:

**SKB** – Saisonkündige Beamte bei der Polizei, lokale Sanktionen\*innen der Fanszenen und Ansprechpartner\*innen für die Vereine und Fanbaufragen, sind sowohl bei Heim- als auch Auswärtspartien vor Ort

**SKB der Bundespolizei (ehemals FRB)**, Bundespolizei, zuständig im Bereich Bahnreisverkehr an Spielplätzen

**Einsatzleitung** – wichtigster Ansprechpartner der FPs an Spielplätzen. Die Einsatzleitung ist in der Regel im engen Austausch und oft auch im Beirat eines FPs vertreten

**Beiratschaftspolizei** – meist bei „Risikospielen“ mit mehreren Hundertschaften im Einsatz



# NETZWERKE

## Fanprojekt-Beirat

Der Beirat des Fanprojekts ist ein Gremium aus Vertretern des Trägers Fanprojekt Stuttgart e.V., der Kommune, lokaler Jugendhilfe, Polizei, Fußballverbänden, KOS sowie weiteren lokalen Netzwerkpartner\*Innen.

Der Beirat berät und begleitet dabei die inhaltliche Arbeit des Fanprojekts. Ihm liegen keine Entscheidungsbefugnisse zugrunde, vielmehr hat der Beirat die Funktion Lobbyarbeit für das Fanprojekt zu leisten und die Arbeit des Fanprojekts in das lokale Netzwerk zu tragen. Der Beirat tagt in einem regelmäßigen halbjährlichen Turnus.

## BAG-Gesamt

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) ist ein fachlicher Zusammenschluss aller Fanprojekte in Deutschland.

Neben dem Zusammenschluss aller Fanprojekte fungiert sie auch als Interessenvertretung aller Mitarbeiter\*Innen aus den lokalen Fanprojekten und soll kritisch-parteilich als Lobby für Fußballfans auftreten und überregionale Interessen vertreten. Die BAG unterteilt sich

in vier Regionalverbände (Norden, Osten, Süden, Westen), in welchen fußballfanspezifische Themen mit regionaler Relevanz behandelt und besprochen werden.

Vertreten wird die BAG durch zwei „Bundessprecher\*Innen“, welche von allen Mitgliedern der BAG auf einer jährlich stattfindenden Jahrestagung gewählt werden. Derzeit wird die BAG von Sophia Gerschel (FP Karlsruhe) sowie Christian Helbich (FP Jena) vertreten.



# FANPROJEKTE

UNTERSCHIEDLICHSTE NETZWERKPARTNER\*INNEN  
– VIELFÄLTIGE ANFORDERUNGEN

Weil Fußballfans im Fokus medialer Berichterstattung stehen, werden von Fanprojekten Expertisen und Einordnungen benötigt.

Hohe Dialogbereitschaft mit allen Partnern im Netzwerk, auch wenn's mal schwierig wird.

Politische Kommunikation und regelmäßiger Austausch mit den zuständigen der Bundesländer.

Mitarbeit und Teilnahme an AGs, Tagungen und Konferenzen von DFL/DFB.

Intensive lokale Vernetzung mit örtlicher Jugendhilfe, Streetwork, Jugendgerichtshilfe, etc. ....

Durchschnittlich zwei bis drei pädagogische Fachkräfte als Ansprechpartner\*innen pro Bezugsfanzone. Ansprechbar bei Spieletagen (Heim, Auswärts) und ggfs. International) sowie unter der Woche.

Regelmäßige Fort- und Weiterbildung durch die Angebote der Koordinationsstelle Fanprojekte und weiterer Anbieter.

Regelmäßiger fachlicher Austausch mit den Fanprojektkolleg\*innen rund um die Spieletage und auf Verbund-ebene der BAG.

Kontinuierliche Kommunikation mit den Fanbeauftragten der Vereine.

Reflektion des eigenen Handelns mit Unterstützung durch Supervision und Fortbildungen.

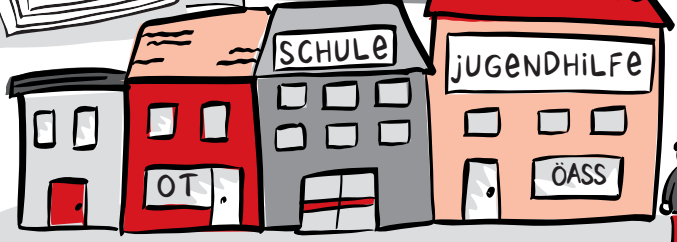
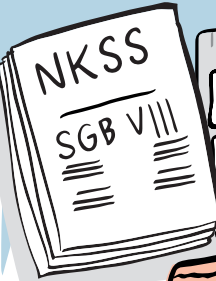
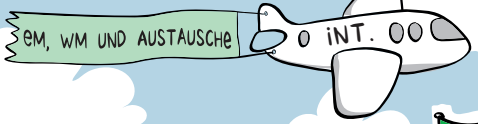


# FANPROJEKTE



Fürth gehören nicht sind die Verbände der Bundesarbeitsgemeinschaft Fanprojekte (BAG) Nord, Ost, Süd und West.





STREETWORK

SIBE ANWÄLTE/  
FANHILFEN



SPIELTAG-  
BEGLEITUNG



ERINNERUNGSKULTUR



(POLITISCHE)  
BILDUNG



EINZELFALLHILFE

BERUFLICHE  
ORIENTIERUNG



MEDIEN UND  
WISSENSCHAFT

FANPROJEKTE



FANS

ERINNERUNGSKULTUR

# FANPROJEKTE

EINZELFALLHILFE

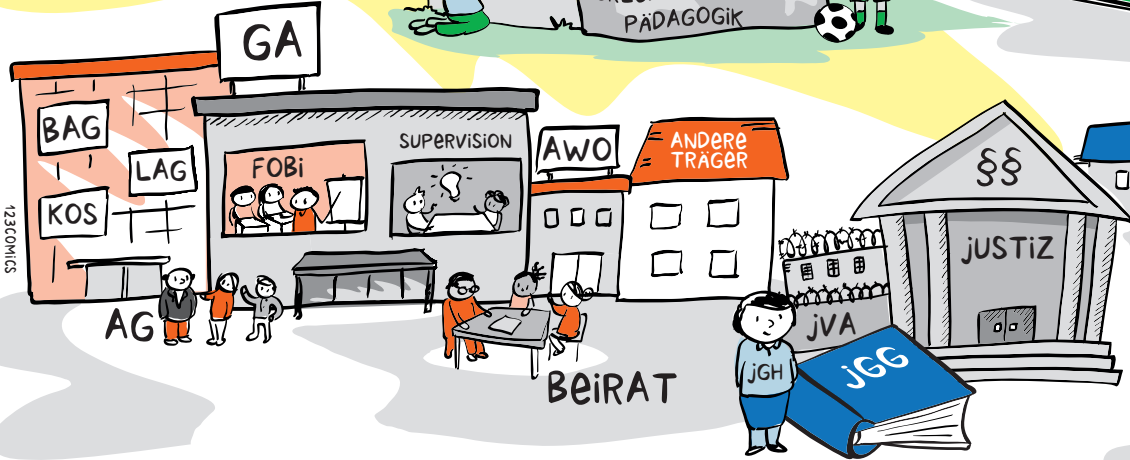
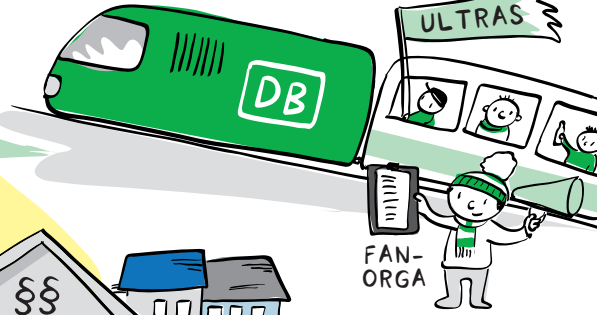
GEWALT-PRÄVENTION



ANTI-DISKRIMINIERUNG

MÄDCHEN-ARBEIT

JUNGEN-ARBEIT



## Legende

- AGS ARBEITSGRUPPEN
- BAG BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT DER FANPROJEKTE
- DFB DEUTSCHER FUßBALL BUND
- DFL DEUTSCHE FUßBALL LIGA
- FB FANBEAUFTRAGTER
- FKB FANKUNDIGER BEAMTER (BUNDESPOLIZEI)
- FOBi FORTBILDUNG
- GA GESCHAFTSFÜHRENDER ARBEITSKREIS VERBÜNDE
- IMK INNENMINISTERKONFERENZ
- KOFAS KOMPETENZGRUPPE "FANKULTUREN UND SPORT BEZOGENE SOZIALE ARBEIT"

- KOS KOORDINATIONSSTELLE FANPROJEKTE
- LAG LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT DER FANPROJEKTE NRW
- NASS NATIONALER AUSSCHUSS SPORT & SICHERHEIT
- NKSS NATIONALER KONZEPT SPORT & SICHERHEIT
- OASS ORTLICHER AUSSCHUSS SPORT & SICHERHEIT
- OT OFFENER TRÖFF
- SiBe SICHERHEITSBEAUFTRAGTER
- SKB SZENEKUNDIGER BEAMTER (LANDESPOLIZEI)
- SV STADIONVERBOT
- ZiS ZENTRALE INFORMATIONSSTELLE SPORTEINSATZE

Ein gemeinschaftliches Projekt von:



Gefördert von:

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



123COMICS

## BAG-Süd

Das Fanprojekt Stuttgart ist Mitglied im Süd-Verbund der BAG.

Mehrfach im Jahr treffen sich alle Mitglieder zu regionalen Fachtagungen, bei welchen besonders für den Regionalverband relevante Themen besprochen werden und Kolleg\*Innen sich kollegial beraten und austauschen.

Mitglieder im BAG Süd e.V. sind derzeit: Augsburg, Darmstadt, Frankfurt (Eintracht und FSV), Freiburg, Fürth, Heidenheim, Hoffenheim, Kaiserslautern, Karlsruhe, Kassel, Mannheim, Mainz, München (1860 und Bayern München), Nürnberg, Offenbach, Regensburg, Saarbrücken, Stuttgart Trier und Wiesbaden.

## KOS

Die Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) begleitet und berät seit 1993 die Arbeit der Fanprojekte inhaltlich und unterstützt federführend bei dem

Ausbau und der Einrichtung weiterer Fanprojektstandorte in Deutschland. Die KOS vertritt dabei bundesweit die Interessen und Themen der Fanprojekte. Sie arbeitet nach den Grundlagen des „Nationalen Konzepts Sport und Sicherheit“ (NKSS), welches den organisatorischen Rahmen für sozialpädagogische Arbeit mit jugendlichen Fußballfans vorgibt. So werden von der KOS für die Mitarbeiter\*Innen der Fanprojekte in Deutschland Konferenzen und Workshops organisiert und veranstaltet.

Als Koordinationsstelle aller Fanprojekte berät die KOS neben den Fanprojekten auch die weiteren Netzwerkpartner\*Innen. Fußballverbände (DFB, DFL, sowie regionale Verbände), politische Institutionen sowie die Öffentlichkeits- und Medienlandschaft werden über professionelle pädagogische Fanarbeit informiert und aufgeklärt. Abseits der

bundesweiten Aufgaben arbeitet die KOS seit vielen Jahren auch im internationalen Rahmen. Gemeinsam mit dem Netzwerk Football Supporters Europe (FSE) werden bei Fußball-Welt- und Europameisterschaften Fanbot-schaften vor Ort errichtet und ein Team zur Fanbetreuung unterstützt und begleitet, welches sich aus Fanprojektmitarbeitern und Fanbeauftragten zusammensetzt.



Die Finanzierung der KOS erfolgt jeweils zur Hälfte vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie vom Deutschen Fußball Bund.

Die KOS ist zugehörig zur Deutschen Sportjugend (DSJ) und hat ihren Sitz in Frankfurt am Main.

## DFB / DFL

Die Deutsche Fußball-Liga (DFL) organisiert alle zwei Jahre sogenannte „Regionalkonferenzen“, bei denen sich Vertreter der relevanten Funktionsgruppen zu aktuellen Themen austauschen. Daran sind auch Vertreter\*Innen des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) beteiligt.

Ziel ist es, mehr gegenseitiges Verständnis der Netzwerkvertreter füreinander trotz unterschiedlicher Rollen und Sichtweisen zu schaffen. Vertreter des VfB-Fanprojekts waren im März 2019 auf der Regionalkonferenz im heimischen Stuttgart vertreten.

Weitere Gelegenheit zum Austausch bestand im Rahmen einer Fachtagung zu den vom Innenministerium des Landes Baden-Württemberg initiierten „Stadionallianzen“.



## VfB Stuttgart

Das VfB-Fanprojekt steht im regelmäßigen Austausch zu den Verantwortlichen des VfB Stuttgart. Zentrale Ansprechpartner\*innen sind die Mitarbeitenden der Fanbetreuung sowie Stadionverbots- und Sicherheitsbeauftragte. Aber auch mit CSR- und Kommunikations- sowie Marketing-Verantwortlich stehen die Mitarbeitenden des Fanprojekts immer wieder im Austausch.

Vor jedem Heimspiel des VfB Stuttgart findet im Vorfeld eine Organisations- und Sicherheitsbesprechung statt, bei der Vertreter\*Innen aller beteiligten Institutionen rund um den organisatorischen Ablauf eines Fußballspiels teilnehmen. Das VfB Fanprojekt ist ebenfalls Teil dieses Gremiums.

Darüber hinaus finden an Heimspieltagen des VfB Stuttgart sogenannte Kurven- bzw. Halbzeitgespräche statt,



bei welchen auch das Fanprojekt teilnimmt. Dabei werden bisherige (sicherheitsrelevanten) Ereignisse kommuniziert und das weitere Vorgehen abgestimmt.

Zu Beginn der Saison 2018/19 überarbeitete der VfB Stuttgart zudem seine Leitlinien zum Umgang mit Stadionverboten. Seither konnte das VfB-Fanprojekt als Teil der neu strukturierten „Stadionverbots-Anhörungskommission“ in einigen Einzelfällen bereits pädagogische Impulse geben.

## Lokale Jugendhilfe

Das Fanprojekt kooperiert als Mitglied im kommunalen Facharbeitskreis „Jungen“ mit anderen Jugendhilfe-

STUTTGART



trägern. Der Fach-AK beteiligt sich u.a. an der jährlich stattfindenden



Gender-Stadtrallye. Weitere Kooperationspartner auf kommunaler Ebene sind beispielsweise der gemeinnützige Verein „Children first e.V.“ und der Stuttgarter Aktivspielplatz „Maugan-Nescht“.

Darüber hinaus befinden wir uns im engen Austausch mit verschiedenen Playern der Stuttgarter Jugendsozialarbeit. So bieten wir verschiedenen Wohngruppen Kooperationen an und bewerben unsere Angebote sowie Projekte auch in unterschiedlichen Jugendhäusern der Innenstadt. Auch der Mobilen Jugendarbeit möchte man zukünftig unsere Angebote näherbringen und sie so an Stuttgarter Jugendliche herantragen, Dieses Netzwerk wird kontinuierlich ausgebaut, sodass das VfB Fanprojekt in der Breite bekannter wird und mehr Menschen unsere Angebote mitbekommen und auch wahrnehmen können.



# AUSBLICK

---

Etwas später als sonst erscheint der Saisonbericht 2020/2021, was den Vorteil mit sich bringt, dass eine Einschätzung zur kommenden Saison nun leichter fällt, als noch vor einigen Monaten. Mit den beiden Testspielen gegen Darmstadt und Barcelona sowie dem Pokalspiel in Berlin konnte das VfB Fanprojekt zudem bereits jetzt mehr Spiele begleiten, als in der gesamten vergangenen Saison. So fällt der Blick in die Zukunft deutlich optimistischer aus, als noch vor einem Jahr. Die Hoffnung ist, dass Teilzulassungen u.a. aufgrund hoher Impfquoten kontinuierlich stattfinden und von uns nützlich begleitet werden können. Bestenfalls gelingt es uns gleichzeitig jenen Fans, die das Angebot der

Stadionöffnung aus verschiedensten Gründen nicht wahrnehmen wollen, ein unverbindliches Angebot in unseren Räumlichkeiten anzubieten. Denn: Die aktuellen Zulassungsbedingungen rufen unterschiedliche Reaktionen hervor, auf die das VfB Fanprojekt noch adäquat zu reagieren hat. Mit der Testphase eines Fanradios in Kooperation mit VfB STR sind hier aber bereits jetzt erste Schritte getan.

Klar ist aber auch: Durch das Verstreichen von bis dato 18 Pandemie-Monaten ist sowohl im Fußball im Allgemeinen wie auch in der Fanlandschaft vieles in Bewegung geraten. Jugendliche haben andere, neue und weitere Wege für den Zeit-

vertreib gefunden und müssen erst wieder Freude am Sport- und Stadionerlebnis finden, vor allem dann, wenn eine prinzipielle Distanzierung zum Profi- und Breitensport Fußball allseits spürbar ist. Doch gerade hier ergibt sich beispielhaft ein zukünftiger, weiterer Weg der Fanprojektarbeit: Wie offenbart man jungen Fans Partizipations- und Demonstrationmöglichkeiten, um ggf. ihren Unmut & Protest kund tun zu können? Und welche Wege gibt es für Fans, trotz moralischer Gewissensbisse aus vielerlei Gründen (bspw. Nachhaltigkeit des gesamten Ligabetriebs, der Fluss von exorbitanten Geldsummen, Sexismus, Antisemitismus, Rassismus sowie gruppenbezogener Menschen-

feindlichkeit im Fußball etc.) weiterhin ein aktives Fan-Dasein auszuleben? Nicht nur mit Hilfe von Workshops und Diskussionsabenden werden wir diese Themen für junge Menschen weiterhin aufgreifen müssen, sondern auch in der täglichen Auseinandersetzung und Begleitung mit Fans sind diese Entwicklungen bereits jetzt Spieltag für Spieltag mehr und mehr Thema.

Die Pandemie in der Gegenwart hat außerdem dazu geführt, dass ver- einzelte Zielgruppen weggebrochen oder aber weder im Offenen Treff noch am Spieltag mehr anzutreffen sind. In Zukunft möchte sich das VfB Fanprojekt daher auch bemühen, neue Zielgruppen zu erschließen. Dies

soll nicht nur durch intensivere Netz- werkarbeit mit den örtlichen Jugend- hilfeträgern, sondern auch mit Hilfe von Spieltagsaktionen in und um das Stadion geschehen.

Es gilt, trotz der teils immer noch an- dauernden widrigen Umstände – die in den kälteren Jahreszeiten wieder zunehmen könnten – die neuen Ar- beitswege mit den alten zusammen- zuführen und zeitgemäße Angebote zu initiieren. Die Krux in diesen Zeiten: Trotz der erschwerten Bedingungen belastbare und verbindliche Bezie- hung aufrecht zu erhalten und darü- berhinaus bestenfalls dennoch wei- terhin neue Kontakte knüpfen. Denn auch nach fünf Jahren VfB Fanpro-

jektarbeit gibt es an diesem Standort noch reichlich zu tun! Bleiben Sie mit uns weiterhin gespannt, inwiefern uns dies gelingen mag.

Bis dahin, bleiben Sie gesund!



# Kontakt

VfB Fanprojekt  
Hauptstätter Str. 41  
70173 Stuttgart

Öffnungszeiten:  
Dienstag - Donnerstag 12 - 18 Uhr  
sowie nach Vereinbarung



@FanprojektStuttgartROT



@vfb\_fanprojekt



@VfB\_Fanprojekt



info@vfb-fanprojekt.de